

Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVI

Fachreferat: BASt Referat V3 Projekt-Nr.:

Stand: 08/2018

Thema
Wirksamkeit von innerörtlichen Maßnahmen zur Beeinflussung der Fahrgeschwindigkeit
Art des Forschungsvorhabens
2 – fachliche Daueraufgabe
Zielfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient
I.2 – Stadtentwicklung, Agglomeration I.6 – Raumordnung, Partizipation, regionaler und sozialer Zusammenhalt I.8 – Nachhaltigkeit, Umwelt II – Daten, Methoden, Modelle, Verfahren, Prognosen, Szenarien III - Unterstützung bei der Erstellung von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, technischer und nichttechnischer Regelwerke
Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für
1 – aktuelle politische Fragestellungen 4 – technische Regelwerke, Standard- und Normensetzungen
Warum soll dieses Vorhaben extern vergeben werden bzw. ist keine interne Bearbeitung möglich? (Notwendigkeitsbetrachtung gem. § 6 BHO)
Eine externe Bearbeitung ist aufgrund der Auslastung der forschenden Stellen erforderlich. Zusätzlich können externe Erfahrungen in diesem Forschungsbereich mit eingebracht werden.
Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung
Die Erfahrung zeigt, dass Geschwindigkeitsreduzierungen bei den Verkehrsteilnehmern – u.a. auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen – möglicherweise auf geringes Verständnis stoßen. Deshalb werden Maßnahmen zur Beeinflussung der Fahrgeschwindigkeit eingesetzt. Dazu gehören bauliche Maßnahmen (Einengungen, Versätze usw.), Anlagen mit dynamischer Geschwindigkeitsrückmeldung, stationäre sowie mobile Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen und neuartige Maßnahmen (haptische Rückmeldung in Fahrbahnoberflächen). Mit diesen Maßnahmen gehen mögliche Gefährdungen für andere Verkehrsteilnehmer (z.B. Motorrad-, RadfahrerInnen) einher. Weiterhin sind im Rahmen der Bewertung weitere Faktoren, wie örtliche und verkehrliche Randbedingungen, Verlagerungseffekte (auf das Erschließungsstraßennetz), Auswirkungen auf den Betriebsdienst, Nutzen-Kosten-Effekte und wahrnehmungspsychologische Aspekte zu untersuchen.

